



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.02.2020, folgenden

ANTRAG

betreffend Übersichtliste der MA42 für Ersatzpflanzungen im Bezirk

Die MA42 möge eine aktuelle Übersichtliste aller Ersatzpflanzungen laut Bescheid im Bezirk, (analog der Liste wie im Anhang) für die Jahre 2017, 2018, 2019 erarbeiten und den Mitgliedern der Bezirksvertretung zur Verfügung stellen.

BEGRÜNDUNG

Aufgrund der Tatsache, dass es auch für die Jahre 2017-2019 zu Rückständen bei Ersatzpflanzungen laut Bescheid gekommen ist, wäre eine diesbezügliche und aktuelle Liste für die Mitglieder der Bezirksvertretung mehr als angemessen.



BezR KO Thomas BERL



Übersichtsliste Ersatzpflanzungen laut Daten MA42 Stand 14.10.2016 (WERTGRENZE 2016)

Baujahr	bis 2013 offene Ersatzpflanzungen laut Bescheid					2014 offene Ersatzpflanzungen laut Bescheid					2015 offene Ersatzpflanzungen laut Bescheid						
	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Art/Art Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe	Stärke Baumhöhe		
2017	800	8.000,00		7.500,00	17,00	15.000,00	800	14.000,00		15.000,00	17,00	15.000,00	800	8.000,00	15.000,00	17,00	15.000,00

Fördermatrix									
Stärke	offene Ersatzpflanzungen 2013	offene Ersatzpflanzungen 2014	offene Ersatzpflanzungen 2015	offene Ersatzpflanzungen 2016	Förderpunkte	Wert (2016)	Wert (2017)	Wert (2018)	Wert (2019)
2017	80%	70%	50%	40%	1.000	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
2018	70%	60%	40%	30%	1.000	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
2019	60%	50%	30%	20%	1.000	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
2020	50%	40%	20%	10%	1.000	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

Kosten pro Ersatzpflanzung	
Streifenbaum	1.000,00
Anlagenbaum	800,00

Baujahr	2017				2018				2019				2020			
	Stärke	Wert														
2017	800	8.000,00	700	7.000,00	600	6.000,00	500	5.000,00	400	4.000,00	300	3.000,00	200	2.000,00		

2017	2018	2019	2020	
Praktische	80,00%	70,00%	60,00%	50,00%
Veranschlagt	17.400,00	16.000,00	14.000,00	12.000,00
Bearbeitet	3.100,00	2.400,00	2.000,00	1.500,00

2018	2019	2020	2021	
Praktische	70,00%	60,00%	50,00%	40,00%
Veranschlagt	17.400,00	16.000,00	14.000,00	12.000,00
Bearbeitet	4.700,00	3.500,00	3.000,00	2.500,00

2019	2020	2021	2022	
Praktische	60,00%	50,00%	40,00%	30,00%
Veranschlagt	14.000,00	12.000,00	10.000,00	8.000,00
Bearbeitet	2.500,00	2.000,00	1.500,00	1.000,00

offene Ersatzpflanzungen	2013	2014
offene Ersatzpflanzungen	22.700,00	3.100,00
offene Ersatzpflanzungen 2013 + 2014	22.700,00	3.100,00
offene Ersatzpflanzungen 2013 + 2014 + 2015	100.000,00	60.000,00
offene Ersatzpflanzungen 2013 + 2014 + 2015 + 2016	150.000,00	100.000,00

offene Ersatzpflanzungen	2014	2015
offene Ersatzpflanzungen	11.100,00	4.700,00
offene Ersatzpflanzungen 2014 + 2015	11.100,00	4.700,00
offene Ersatzpflanzungen 2014 + 2015 + 2016	11.100,00	4.700,00
offene Ersatzpflanzungen 2014 + 2015 + 2016 + 2017	11.100,00	4.700,00

offene Ersatzpflanzungen	2015	2016
offene Ersatzpflanzungen	9.500,00	4.500,00
offene Ersatzpflanzungen 2015 + 2016	20.200,00	17.000,00
offene Ersatzpflanzungen 2015 + 2016 + 2017	74.100,00	97.000,00
offene Ersatzpflanzungen 2015 + 2016 + 2017 + 2018	110.100,00	100.000,00



24. JAN. 2020

Zahl: 78477/20

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.02.2020, folgenden

ANTRAG

betreffend WIENER WOHNEN KFZ-Stellplätze in der Karl-Aschenbrenner-Gasse

Frau Stadträtin GAAL möge WIENER WOHNEN darauf hinweisen, die Vergaberechtlinien bezüglich PKW Abstellplätze, die sich im Eigentum der Stadt Wien befinden, einzuhalten und sich zu erklären weshalb eine Fülle an Stellplätzen immer wieder an nicht Wiener vergeben werden, jedoch zahlreiche Stellplatzansuchen ansässiger Mieter von WIENER WOHNEN als auch umliegender Anrainer laufend abgelehnt werden.

Vorberatungen mögen im Beisein eines Verantwortlichen von WIENER WOHNEN in der Sozial- und Zivilschutzkommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Interessenten für einen PKW Abstellplatz, an oben genannter Örtlichkeit, wurde immer wieder von seitens Wiener Wohnen beteuert, dass die Abstellplätze nur für Anrainer vorgesehen sind. WIENER WOHNEN vergibt jedoch laufend Stellplätze an Kfz-Lenker, deren polizeiliches Kfz-Kennzeichen nicht Wien ist.

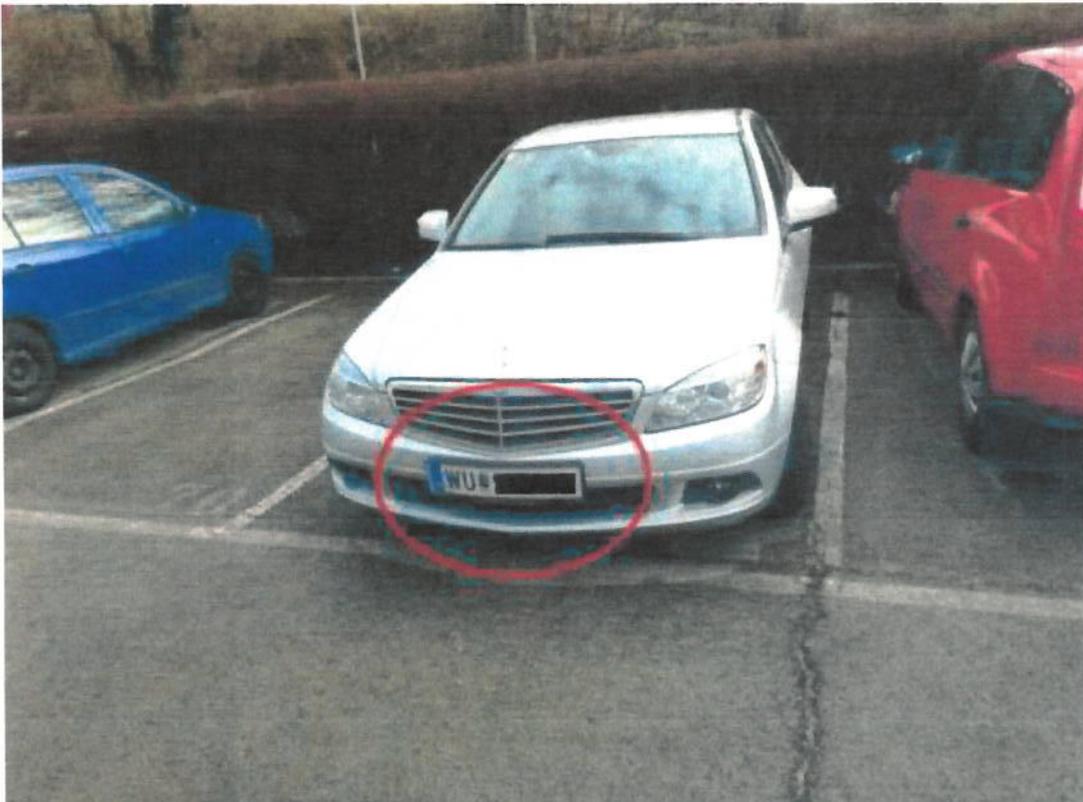
Anrainer und Interessenten aus dem Grätzl sind über diese Vorgehensweise mehr als verwundert und fragen sich mit Recht, wieso KFZ-Besitzer aus dem Wiener Umland bei der Vergabe von WIENER WOHNEN Stellplätzen offensichtlich bevorzugt werden.



BezR KO Thomas BERL









24. JAN. 2020

Zahl: 78492/20

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.02.2020, folgende

ANTRAG

betreffend mehr Transparenz bei Baumfällungen und Ersatzpflanzungen

Der Umweltausschuss möge gemeinsam mit der MA 42, 49 und dem MBA 21 ein transparentes Datenregister für Baumfällungen und Ersatzpflanzungen im Bezirk erarbeiten.

Sinnvoll wäre ein Datenregister mit einer aktuellen Übersichtsliste aller genehmigten Baumbeseitigungen und deren verordneten Ersatzpflanzungen mit Standortangabe, Zeitfenster und tatsächlich erfolgter Ersatzpflanzung.

Mögliche Abschlagszahlungen für diverse Baumbeseitigungen sollten aus dieser Liste ebenfalls ersichtlich sein.

Vorberatungen mögen im Umweltausschuss stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Aufgrund mangelnder Information kommt es nach diversen Baumfällungen bei der Bevölkerung immer wieder zu Unmutsäußerungen. Zumal nachträgliche Begründung wie z.B. Krankheit der Bäume, immer öfter angezweifelt wird. Gerade aber dann, wenn Bauträger mit im Spiel sind. Durch die anhaltende Wahrnehmung an unterschiedlichsten Stellen im Bezirk, ist zu vermuten, dass auch in den kommenden Jahren zahlreiche weitere Bäume durch starke Bautätigkeiten im gesamten Stadtgebiet gefällt werden.

Die Forderung nach mehr Transparenz bei Baumfällungen und Nachpflanzungen ist daher mehr als gerechtfertigt.



BezR KO Thomas BERL



24. JAN. 2020

Zahl: 78540/20

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.02.2020, folgenden

ANTRAG

betreffend Behindertenparkplatz

Die MA 46 wird ersucht die Auflassung der personenbezogenen Behindertenzone in der Schöpfleuthnergasse 1 zu überprüfen und gegebenenfalls zu veranlassen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Nach Anrainerinformationen wird dieser Behindertenparkplatz vom Antragsteller seit April 2019 nicht mehr benützt. Aufgrund des aktuellen Parkplatzmangels, auch in diesem Grätzl des Bezirkes, ist eine diesbezügliche Überprüfung auf Entfernung durchaus gerechtfertigt.



BezR KO Thomas BERL





Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.02.2020, folgenden

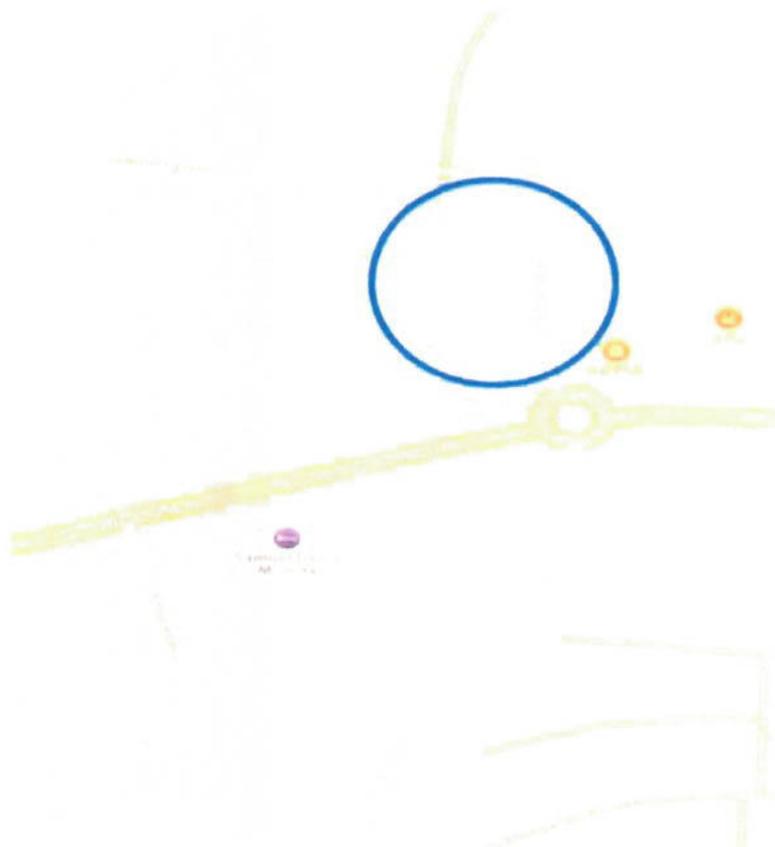
ANTRAG

betreffend fehlendes Straßenbenennungsschild

Die MA28 möge ein Straßenbenennungsschild „Ruthnergasse“ in selbiger, ab Ausfahrt Kreisverkehr Gerasdorfer Straße, Richtung Sowinetzgasse anbringen.

BEGRÜNDUNG

Genanntes Straßenstück der Ruthnergasse ist nicht als solches ausgewiesen, was zu Verwirrung beiträgt.



BezR KO Thomas BERL



24. JAN. 2020

Zahl: 78524/20

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.02.2020, folgenden

ANTRAG

betreffend Links Abbiege-Gebot

Die MA 46 möge sich gemeinsam mit den WIENER LINIEN und der Verkehrskommission darüber beraten inwieweit es möglich ist, dass Links-Abbiege-Gebot an der Kreuzung Schöpfleuthnergasse/Matthäus-Jiszda-Straße aufzuheben und gegebenenfalls so zu veranlassen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Die Parkplatzsituation in dieser Gegend ist sehr angespannt. Anrainer fahren nicht selten bis zu 45 Min. im Kreis ehe sich eine Parklücke ergibt. Die Aufhebung des Links Abbiege-Gebot würde ein direkteres Zufahren in die Karl-Aschenbrenner-Gasse ermöglichen und lange Umwege bei der alltäglichen Parkplatzsuche verkürzen. In der momentanen Situation ist leider ein Umweg von knapp einen Kilometer über die Leopold-Ferstel-Gasse nicht zu vermeiden, wobei noch zwei Ampeln auf diesen Umweg zu berücksichtigen sind.

Im Sinne der Anrainer, als auch des Umweltgedankens, wäre eine diesbezügliche Überprüfung mehr als gerechtfertigt.




BezR KO Thomas BERL

